Pressemitteilung

Bad Salzufen, Frühjahr 2020

Gradierwerke als Oase für Pollenallergiker

Bad Salzufler Sole zum Durchatmen

Die Leidenszeit für Pollenallergiker erreicht jedes Frühjahr ihren Höhepunkt. Ab Februar schwirrt so ziemlich alles durch die Luft, was Menschen mit allergischen Neigungen zu schaffen machen kann. Ob Pappel oder Birke, Raps oder Flieder: Der Pollenflugkalender zeigt, dass der Lenz eine Herausforderung für Allergiker darstellt. Tränende Augen, verstopfte Nasen, gereizte Atemwege und geschwollene Gesichter zeigen deutlich, dass nicht alle sich am Frühling freuen können. Und für manche gilt das ebenso im Spätsommer oder Herbst.

Ohne eine Behandlung ihrer Allergie werden stark betroffene Menschen kaum auskommen. Für Allergiker, die in Bad Salzufen wohnen oder hier zu Gast sind, bedeuten die Gradierwerke mitten in der Stadt allerdings einen Glücksfall – sind doch die heilsame und lindernde Wirkung der mit Soletröpfchen und Salzaerosol angereicherten Luft seit langem bekannt. Winzige Wassertröpfchen binden Partikel in der Luft, die Sole befeuchtet die Atemwege, löst Sekrete, hat antibakterielle Wirkung und lässt die Schleimhäute abschwellen.

Ein entspannter und ausgedehnter Spaziergang entlang der Gradierwerke kann für Pollenallergiker zur Wiederentdeckung des Frühlings werden. Tief durchatmen, die heilsame Wirkung spüren und im Rosengarten und Kurpark die Blütenpracht ohne Reue genießen, das geht.

Wer die wohltuende Wirkung spürt und mehr davon will, dem bietet das Staatsbad viele Möglichkeiten. Die Nebelkammer im ErlebnisGradierwerk potenziert die Wirkung der Solezerstäubung um ein Vielfaches, bei der

Atemgymnastik oder der Atemwanderung kann die eigene Atemtechnik verbessert werden, und im Vitalzentrum gibt es gezielte Inhalationsmöglichkeiten für jedes Bedürfnis.

Für alle, die es einfach mal ausprobieren wollen, können die Gradierwerke ein wunderbarer Ort der Erholung werden. Bad Salzufler Sole im Mikroklima lässt wieder tief durchatmen - quasi im Vorbeigehen.